

Eltern kommen nicht zum Sprechtag und tauchen einfach während der Schulzeit auf!

Beitrag von „Sawe“ vom 11. März 2017 10:49

Moin,

vorgestern hat mich fast der Schlag getroffen.

Während des Unterrichts steht auf einmal die erweiterte Schulleitung mit einer Mutter vor der Klasse.

Die Mutter wüsste gerne wie der Leistungstand Ihres Sohnes ist.

Nicht zum Sprechtag kommen, und dann einfach in die Schule reinspazieren. Stellt Euch mal vor, dass würde jeder so machen.

Was fällt Euch dazu?

Ich werde nächste Woche meiner Kollegin aus der erweiterten Schulleitung erstmal ein paar Takte dazu sagen.

Der Knüller war noch, dass meine Kollegin stumpf während des Gespräches daneben gestanden hat und mitreden wollte.

Ist ja auch nicht so, dass ich während meiner Arbeitszeit nichts zu tun hätte 😂

Beitrag von „Friesin“ vom 11. März 2017 10:56



das darf doch wohl nicht wahr sein!!

ja, hast du den Eltern etwa Rede und Antwort gestanden??

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 11. März 2017 10:56

Hallo!

Das Gespräch hätte ich abgelehnt. Sicherlich habt ihr Bürozeiten, die im Sekretariat hinterlegt sind (wir haben jede Woche eine Sprechstunde). Während meines Unterrichts führe ich sicherlich keine spontanen Elterngespräche über Noten. Bestimmt aber höflich absagen: "Ich arbeite gerade und habe keine Zeit für Sie. Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat. Ich bin sicher, es wird zeitnah ein Termin gefunden, bei dem ich Ihnen meine ganze Aufmerksamkeit schenken kann."

Deiner Kollegin würde ich definitiv auch ein paar Takte erzählen!

Nicht ärgernd, fürs nächste Mal überlegst du dir eine Taktik.

LG

Beitrag von „Jule13“ vom 11. März 2017 11:04

Da erwarte ich aber von der Abteilungsleitung, dass sie freundlich, aber bestimmt, auf meine Sprechstunde hinweist, und die Mutter wieder nach Hause schickt.

Was Dir da passiert ist, ist die Kompetenzbankrotterklärung der Abteilungsleiterin. Das würde ich mit der Schulleitung besprechen wollen.

Beitrag von „kecks“ vom 11. März 2017 11:11

dito: gespräch mit der kollegin aus der erweiterten schulleitung; wenn keine kooperation mit ihr möglich, gespräch mit der schulleitung. das ist völlig daneben. du hast unterricht und zudem sicherlich eine sprechstunde, und du bist sicherlich auch zu anderen terminen zu erreichen, wenn man das vorher vereinbart.

Beitrag von „Firelilly“ vom 11. März 2017 11:22

Zitat von Sawe

Während des Unterrichts steht auf einmal die erweiterte Schulleitung mit einer Mutter vor der Klasse.

Die Mutter wüsste gerne wie der Leistungstand Ihres Sohnes ist.

Ich werde nächste Woche meiner Kollegin aus der erweiterten Schulleitung erstmal ein paar Takte dazu sagen.

Der Knüller war noch, dass meine Kollegin stumpf während des Gespräches daneben gestanden hat und mitreden wollte.

Alles daran setzen, dass diese erweiterte Schulleitung abgesetzt wird! Gegen solche Leute muss man ordentlich Stimmung machen, wenn die tatsächlich mal in die Position einer Schulleitung kommen dann ist das der absolute Terror für das gesamte Kollegium. Ich würde da auch den Personalrat einschalten und mich beraten lassen, ob man nicht mal die erweiterte Schulleitung überprüfen lassen kann. Das ist ja unglaublich, mich fragt wirklich, wieso immer wieder solche Menschen in solche Positionen kommen. Und wenn dann niemand etwas gegen solche Leute unternimmt landen die irgendwann auf dem Schulleiterposten.

Und dann wundert man sich immer, wieso es unfähige Schulleitungen gibt. Rechtzeitig gegenarbeiten!

Beitrag von „Volker_D“ vom 11. März 2017 11:25

Ich hätte so wie Jazzy82 reagiert. Alternative hätte man vielleicht auch sagen können. "Ja klar. Ich begleite sie ins Sprechzimmer/Konferenzraum und hole dann noch meine Unterlagen. Dann können wir ganz in Ruhe sprechen. Gut das Sie mitgekommen sind, Frau X. Übernehmen Sie so lange den Unterricht. Falls das Gespräch länger dauern sollte: Ich habe in der nächsten Stunde in Klasse Y.". Die Tasche in die Hand nehmen und aus der Klasse rausgehen.

Beitrag von „Sawe“ vom 11. März 2017 11:25

Zitat von Friesin

ja, hast du den Eltern etwa Rede und Antwort gestanden??

Ich war so überrumpelt, dass ich der Mutter natürlich was gesagt habe.
War aber schon sehr bestimmt, und nicht bester Laune.
Unfassbar, dass das meine Kollegin aus der erweiterten Schulleitung mit der Mutter bei mir angetanzt ist.

Die wird Montag ein paar ganz deutliche und scharfe Worte bekommen.
Leistungsstandbesprechungen machen wir 2 mal im Jahr zum Elternsprechtag.
Bei wichtigen Dingen, kann man seine Nummer im Sekretariat hinterlassen, und ich rufe zurück.

Ich bin immer noch extrem genervt von diesem unkollegialen Verhalten meiner Kollegin.
Das sie dann noch einfach bei dem Gespräch dabei geblieben ist, war dann die Krönung.

Die Kollegin ist im übrigen gerade erst in der erweiterten Schulleitung, und massiv übermotiviert.

Beitrag von „Sawe“ vom 11. März 2017 11:35

Zitat von Volker_D

Ich hätte so wie Jazzy82 reagiert. Alternative hätte man vielleicht auch sagen können.
"Ja klar. Ich begleite sie ins Sprechzimmer/Konferenzraum und hole dann noch meine Unterlagen. Dann können wir ganz in Ruhe sprechen. Gut das Sie mitgekommen sind, Frau X. Übernehmen Sie so lange den Unterricht. Falls das Gespräch länger dauern sollte: Ich habe in der nächsten Stunde in Klasse Y.". Die Tasche in die Hand nehmen und aus der Klasse rausgehen.

Ja ne is klar.

Vielleicht hätte ich noch Kaffe kochen sollen.

Das nächste Mal, was nicht vorkommen wird, schicke ich die Mutter nach Hause.

Könnte mich ohrfeigen, dass ich überhaupt mit der Mutter gesprochen habe.

Unfassbar, was Eltern sich so rausnehmen.

Im übrigen hat der Schüler kein gymnasial Niveau.

Die Mutter schickt Ihre Kinder aus reinem Egoismus auf die falsche Schulform und sucht die Schuld von Beginn an bei den Lehrern.

Alle Ihre Kinder haben bei uns in allen Fächern nur vieren und fünfen. Das wird durch alle 2 Tage Leistungsbesprechung auch nicht besser 😊

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 11. März 2017 11:36

Zitat von Sawe

Ich war so überrumpelt, dass ich der Mutter natürlich was gesagt habe. War aber schon sehr bestimmt, und nicht bester Laune.
Unfassbar, dass das meine Kollegin aus der erweiterten Schulleitung mit der Mutter bei mir angetanzt ist.

Die wird Montag ein paar ganz deutliche und scharfe Worte bekommen.
Leistungsstandbesprechungen machen wir 2 mal im Jahr zum Elternsprechtag.
Bei wichtigen Dingen, kann man seine Nummer im Sekretariat hinterlassen, und ich rufe zurück.

Ich bin immer noch extrem genervt von diesem unkollegialen Verhalten meiner Kollegin.
Das sie dann noch einfach bei dem Gespräch dabei geblieben ist, war dann die Krönung.

Die Kollegin ist im übrigen gerade erst in der erweiterten Schulleitung, und massiv übermotiviert.

Und hinterher fallen einem so viele Reaktionen und Antworten ein, die man in dem Moment gerne gezeigt und gesagt hätte. Ärgere dich nicht weiter! Das passiert den Besten Montag wird es geklärt, nun genieß das sonnige Wochenende. 

Beitrag von „Friesin“ vom 11. März 2017 11:38

für ein nächstes Mal wärst du gewappnet,
aber das wird hoffentlich nicht vorkommen;) !

Beitrag von „Thamiel“ vom 11. März 2017 11:50

Das ist mir auch schon mal passiert. Passenderweise kam die SL mit einer Betreuungskraft vorbei, die in der Zeit die Klasse beaufsichtigt hat. Dann durfte ich mir im Büro Kaffeekränzchen-Gespräche anhören und gelegentlich darauf hinweisen, evtl. doch wieder zurück zum Thema zu finden. Dreimal darf ihr raten, welches Töchterlein ich danach vor dem Furor der Klasse in Schutz nehmen musste, weil wegen der Aktion ausgerechnet Sport ausfiel.



Beitrag von „Sawe“ vom 12. März 2017 11:20

Moin,

danke für die zahlreichen positiven Beiträge. Morgen wird die Angelegenheit geklärt.
Werde aber nicht zum Schulleiter oder zum Personalrat gehen, sondern es mit der Kollegin persönlich klären.

Das wird auch fruchten, und wenn nicht, kann ich immer noch den nächsten Schritt gehen.

Allen einen schönen Sonntag 😊

Beitrag von „Midnatsol“ vom 12. März 2017 12:22

Zitat von Sawe

Ich war so überrumpelt, dass ich der Mutter natürlich was gesagt habe. [...]

Unfassbar, dass das meine Kollegin aus der erweiterten Schulleitung mit der Mutter bei mir angetanzt ist.

Die wird Montag ein paar ganz deutliche und scharfe Worte bekommen.

[...]

Ich bin immer noch extrem genervt von diesem unkollegialen Verhalten meiner Kollegin.

Natürlich geht was da vorgefallen ist so nicht, aber einen Gedanken möcht eich doch noch loswerden: Vielleicht bist du nicht die Einzige, die an diesem Tag von der Mutter überrumpelt wurde und dann etwas getan hat, was sie eigentlich so nicht wollte. Das mag für deine Kollegin genauso gelten wie für dich.

Daher würde ich an deiner Stelle auf jeden Fall wie geplant das Gespräch mit ihr suchen. Statt aber mit "ganz deutlichen und scharfen Worten" würde ich es erstmal mit freundlichen Worten versuchen ("Habe das ganze WE über diese Mutter geärgert, wenn das jeder so täte, ich kann doch nicht während der Unterrichtszeit Gespräche führen, dafür gibt es EST und individuelle Terminvereinbarungen, siehst du doch auch so, oder? Richtig Reaktion wäre ja X gewesen, sollte sowas nochmal vorkommen richte ihr bitte in deiner Position als Schulleitungsmitglied Y aus!"). Sollte das nicht fruchten kannst du ja immer noch deutlicher werden.

Beitrag von „Sawe“ vom 13. März 2017 18:08

Moin,

heute das Gespräch gehabt.

Meine Kollegin wusste direkt warum ich komme, und war sehr kleinlaut und einsichtig. Sie wurde auch mehr oder weniger von der Mutter überumpelt, aber Ihr war klar, dass Ihr das eigentlich nicht passieren darf und in welche Situation sie mich damit gebracht hat. Auf jeden Fall hat sie sich entschuldigt und mir zugesagt, dass so etwas nie wieder vorkommen wird.

Somit alles wieder gut 😊

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. März 2017 19:23

Wie schön, dass sowas auch mal so einen Ausgang genommen hat.

Beitrag von „marie74“ vom 13. März 2017 19:59

Spontane Wünsche für Gespräche von Eltern kenne ich auch, aber meistens erst nachmittags nach dem Unterricht, wenn diese ihre Kinder abholen. Da wird mal gerne mal auf dem Schulflur angesprochen.

Aber während des Unterrichts??? Meine SL hätte auch niemals meinen Unterricht gestört. Was

ist denn das für eine komische Kollegin??

Beitrag von „Ummmon“ vom 13. März 2017 22:07

Solche Situationen passieren einmal und ab dann weiß man, wie man beim nächsten Mal besser reagiert.

Ähnlich ist es bei Praktikanten, die direkt an der Türschwelle stehen und fragen, ob sie hospitieren dürfen.

Da habe ich auch oft zugesagt und mich hinterher geärgert, dass mir das eigentlich nicht so recht war.

Beitrag von „Sawe“ vom 14. März 2017 08:53

Zitat von marie74

Was ist denn das für eine komische Kollegin??

Eine sehr motivierte Kollegin, die gerade erst in die Schulleitung aufgestiegen ist. 😊